

Neue Trinkwasserverordnung – wie sicher ist Ihr Wasser?

Seit 1. Januar 2003 ist die neue Trinkwasserverordnung in Kraft, die öffentliche Einrichtungen, aber auch Haus- und Wohnungseigentümer unter Strafandrohung dazu verpflichtet, Bewohnern und Mietern hygienisch einwandfreies Trinkwasser bereitzustellen. Nicht ohne Grund, denn sauberes Wasser ist unser Lebensmittel Nummer 1 und elementar für die Gesundheit. Aber auf den vielen Metern Rohrstrecke, die unser Wasser bis zum Wasserhahn passiert, ist es leider zahlreichen Beeinträchtigungen ausgesetzt. Nicht nur Verkalkungen, Verkrustungen und Korrosion setzen dem Wasser zu, sondern auch Krankheitserreger können im



Ob pur im Glas, für Tee, Kaffee, Babynahrung oder Eis – Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel.

schlimmsten Fall in Ihr Trinkwasser gelangen. So geht zum Beispiel das Robert-Koch-Institut von jährlich 6.000 bis 10.000 Fällen der Legionärskrankheit in Deutschland aus, die durch das Einatmen von kontaminiertem Wasserdampf übertragen wird – Duschen, Inhalatoren und Raumbefeuchter sind einschlägige Gefahrenquellen. Bei Kindern, alten und kranken Menschen kann das tödlich enden. Wie Sie sich vor Schaden, Strafe und Schadenersatzansprüchen schützen können, erfahren Sie bei uns!

Foto: Viessmann Werke



Entkommen Sie der Ölpreisfalle

So bekommen Sie Ihre Energiekosten wieder in den Griff

Der Ölpreis befindet sich im Dauerhoch und mit ihm die Kosten für Gas, Diesel und Strom – weitere Preiserhöhungen nicht ausgeschlossen. Und da Öl weltweit ein gefragter Rohstoff ist und die Vorkommen immer knapper werden, wird sich daran auch in Zukunft nichts ändern. Denken Sie deshalb schon jetzt über Wege aus der Ölpreisfalle nach – Alternativen gibt es einige. So können Sie zum Beispiel mit modernen Heizsystemen jede Menge sparen, denn die

leisten erheblich mehr, bei weniger Verbrauch. Auch ein Umstieg auf alternative Heiz- und Energiesysteme, zum Beispiel Holz oder Solar, kann sich für Sie in barer Münze auszahlen – und Sie schonen außerdem die Umwelt. Wenn Sie Informationen darüber möchten, wieviel Sie sparen können, welche technischen Lösungen für Sie sinnvoll sind und bei welchen Maßnahmen Sie sogar der Staat zusätzlich unterstützt – dann lassen Sie sich von uns beraten.

Abschied vom Frustbad

Schmutz und Unordnung sind die größten Stressfaktoren in deutschen Bädern. Das fand eine Forsa-Studie im Auftrag der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V. heraus. Danach nervt Schmutz im eigenen Bad 25 Prozent der Befragten, acht Prozent ärgern sich über Unordnung. Weitere acht Prozent sind mit der Heizung und Lüftung unzufrieden, sechs Prozent mit der Raumgröße und fünf Prozent haben Probleme mit dem Wasser. Dabei sollte das Bad im hektischen Alltag eine Oase der Ruhe und Erholung sein, in der man sich ganz und gar wohlfühlen kann – zumindest wünschen sich das drei von

vier Deutschen. Zum Glück lassen sich mit moderner Ausstattung und Technik die meisten Stressauslöser im Bad beseitigen. Zum Beispiel vereinfachen Schmutz abweisende Oberflächen die Reinigung von Armaturen und Keramik, Heizungs- und Lüftungsgeräte sorgen für ein angenehmes Bad-Klima, intelligente Vorwandssysteme und Badmöbel schaffen Platz und Ordnung und Geräte zur Wasseraufbereitung lösen die Probleme mit dem Wasser. Wenn Sie auch den Frust aus Ihrem Bad verbannen wollen, sprechen Sie mit uns – Ihren Badprofis. Wir beraten Sie gerne und haben jede Menge Tipps und gute Ideen auf Lager.